Luftseilbahn Salins – Cungieri – Cuolm da Vi

Pflichten und Verantwortung

- Jeder Mitarbeiter der die Anlage bedient, muss dafür geschult sein.
- Der Fahrgast hat Anspruch auf eine sichere Beförderung.
- Der Mitarbeiter ist für die Sicherheit der Gäste während der ganzen Fahrt verantwortlich, insbesondere beim Einstieg und Ausstieg.
- Der Mitarbeiter muss die Anlage sicher bedienen können.
- Der Mitarbeiter muss den Personenfluss mittels Video überwachen.
- Der Mitarbeiter hat die Anlage so zu überwachen, dass er jederzeit eine Gefahr erkennen und die Anlage sofort stoppen kann.
- Nach einem Stillstand Anlage erst nach Aufforderung/Bestätigung wieder anfahren. Allenfalls nachfragen!
- Die Anlage wird nur in Betrieb gesetzt, wenn absolut klar ist, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält! Es ist die Verantwortung des Mitarbeiters, der die Anlage in Betrieb setzt, dies zu kontrollieren, bevor er die die Anlage in Betrieb setzt.
- Die Ein- und Ausstiege müssen frei von Hindernissen und sauber sein.
- Die Zwischenstation muss vor Betriebsaufnahme frei von Schnee und Eis sein. (Gefahr durch Eisschlag) Sonst dort nicht anhalten!
- Der Zwischenraum zwischen Kabinen- und Perrontüren sind vor jeder Abfahrt zu überwachen, dass sich dort keine Personen eingeschlossen sind. (Kinder)
- Sind Mitarbeiter auf den Stützen, sind diese kurz über Funk zu informieren bevor die nächste Fahrt stattfindet. (kurz bevor Fahrbefehl)
- Alle abnormalen Abläufe, Unfälle und Ereignisse sind sofort dem TL oder deren Stellvertreter zu melden. (Funk, Telefon)
- Die Checkliste der täglichen Kontrollen sind gewissenhaft und so wie an den Ausbildungstage auszuführen bzw. sind im Tagesrapport einzutragen und zu unterschreiben. Der Mitarbeiter der die Anlage bedient ist dafür verantwortlich.

- ! **Alle Probleme die nicht innert 5 Minuten selber gelöst werden können, sind dem Technischen Leiter (TL) oder seinem Stellvertreter sofort mitzuteilen.**
- ! **Alle Unfälle auf der Anlage sind sofort dem TL zu melden. Keine Namen von Verletzten etc. über Funk!**
- ! **Keine Fotos über Vorfälle auf Social Media Posten!**
- ! **Vor Betriebsaufnahme mit Gästen ist eine Dienstfahrt obligatorisch. Erst wenn diese ohne Mängel durchgeführt wurde, dürfen die ersten Gäste befördert werden!**

Bedienung Pendelbahn

Steuerungsart: Tal → Bedienung am Kommandopult

- Steuerung muss eingeschaltet sein
 - Schlüsselschalter auf Fern
 - Fenster Bedienung > Antriebsstation
 - Türen automatisch öffnen (erst einschalten wenn die Türen von Schnee und Eis in beiden Stationen befreit sind)
 - Fahrbefehl geben damit die Steuerung einschaltet (Powerzeichen blinkt Gelb)
1. Einsprechanlage bedienen:
Geschätzte Gäste bitte einsteigen usw.
 2. Perron Berg und Tal Sichtkontrolle an Videomonitor
Keine Personen im Gefahrenbereich!
 3. Türen schliessen
 - Bei Powerzeichen Grün > Quittieren Freigabe drücken
 - Taste Kab. 1 oder 2 Auf drückenGeschwindigkeit von 0.2 bis 8 m/s frei wählbar.
 4. Fahrt beobachten. Automatisches Öffnen der Türen kontrollieren.

Steuerungsart: Berg → Bedienung Steuerung Stauraum

Steuerung funktioniert auf gleicher Weise. Die Berechtigung muss dort mittels Schlüsselschalter und Umschaltung auf Gegenstation gewechselt werden.

Steuerungsart: DIENST → Bedienung aus der Kabine

Nur für Dienstfahrten (ohne Gäste) !

- In der Talstation muss der Schlüsselwahlschalterschalter auf Fern sein

- Potentiometer auf 100%

- **Türen automatisch öffnen an EL darf nicht angewählt sein**

- Steuerung in der Kabine mit Chip am Leser einschalten.

(Kontrollleuchte F leuchtet, nach der Fahrt wieder ausschalten)

- Türen schliessen.

- Fahrbefehl zum auf starten der Steuerung geben

- Taste Quittieren drücken.

- Taste Kabine auf/ab drücken.

Geschwindigkeit max. 6 m/s, Türen dürfen nicht automatisch öffnen, nach Ankunft in der Station abwarten (Bahn fährt Leuchte erlischt) und Taste Türe öffnen drücken.

Steuerungsart: BEGLEITET → Bedienung beider Kabinen

Diese Steuerungsart erfordert eine Begleitperson in beiden Kabinen.

- Wenn alle Gäste eingestiegen sind und auf Aufforderung des Hilfspersonals beide Türen schliessen.

- Bereittaste drücken. Am Display die Bestätigung beobachten Kabine 1/2 bereit. Der Letzte welcher BEREIT bestätigt hat, muss die Fahrt ausführen.

- Kabine auf/ab drücken.

- Türen öffnen nicht automatisch.

- Nach der Ankunft in der Station, Endlage der Fahrzeuge überprüfen und dann Türen öffnen.

- Sind die Gäste eingestiegen, Türen schliessen und Taste BEREIT drücken.

-Geschwindigkeit bis 8m/s (Geschwindigkeit mit TL absprechen)

Arbeiten am Morgen nach Abschluss der Dienstfahrt

- Kabinen Bedienung abdecken, wenn unbegleiteter Betrieb.
- Wabenmatten an der Bergstation kontrollieren.
- Dachluken öffnen (nach Bedarf)
- Sitz abklappen und verriegeln (nach Bedarf)
- Lebensmittel werden grundsätzlich in Randzeiten und begleitet transportiert, auch ist immer die Gastronomie über die Ankunft der Güter zu orientieren (Baracca) Die Güter werden vom Kondukteur versorgt!

Nach 16.00 Uhr oder spätestens bei der zweitletzten Fahrt sind diese Arbeiten wieder rückzuführen!

- Wabenmatten wenn nötig einsammeln, wegräumen und wenn nötig den Boden wischen.
- Kabinen reinigen, Boden wischen, Fenster reinigen.
- Beim Verlassen der Anlage muss die Anlage eingeschaltet bleiben, der Potentiometer auf 100% und der Schlüsselschalter auf Fern sein. Ausserdem muss die Auswahl "Türen am EL automatisch öffnen" aus sein.

Warentransporte

Es dürfen keine Sachtransporte (Palette, Wagen) unbegleitet mit Gästen transportiert werden.

Es dürfen keine gefährlichen Güter mit Gästen transportiert werden.

Erlaubt sind: Persönliche Güter die im Rucksack unsichtbar transportiert werden z.B. (Campinggas Flaschen)

Brennbare Flüssigkeiten in mitgeführten Maschinentanks z.B.

Motorsäge, Bläser.

Nicht erlaubt sind:

- Gasflaschen
- Benzinkanister

- Dieselkanister
- Sprengstoff
- grosse Feuerwerk Batterien
- Verschiedene Gefahrgutsklassen mischen!

Nachtfahrten

- Nachtfahrten mit Gästen erfolgen immer begleitet durch einen entsprechend geschulten Mitarbeiter.
- Der technische Leiter muss zwingend vorgängig über Nachtfahrten mit Gästen informiert sein.
- Bei Nachtfahrten werden max. 60 Personen pro Kabine befördert. (Zeitbedarf für allfällige Bergung)
- Bei Nachtfahrten sind die Stationsscheinwerfer bzw. die Streckenbeleuchtung einzuschalten.
- Bei Nachtfahrten ist für eine ausreichende Beleuchtung der Gebäude zu sorgen.
- Bei Nachtfahrten müssen die Gebäude aufgeräumt und frei von «Stolperfallen» sein.
- Der Kabinenbegleiter muss nach der letzten Fahrt einen umfassenden Kontrollgang (inkl. Toiletten) im gesamten Gebäude machen, damit niemand eingeschlossen wird.
- Bei ausserordentlich starkem Schneefall und längeren Betriebspausen finden keine Nachtfahrten statt. Folgen Nachtfahrten direkt auf den Dauerbetrieb ist sicherzustellen, dass keine längeren Betriebsunterbrüche stattfinden. Bei Bedarf Leerfahrten.

F

An den elektrischen Anlagen nicht selber rumfingern. Keine eigenen Reparaturversuche! Alle Arbeiten an den elektrischen Anlagen, dürfen ausschliesslich durch entsprechend ausgebildete Mitarbeiter vorgenommen werden.

S

Bei allen Arbeiten auf Stützen oder wo Absturzgefahr besteht, ist eine PSA gegen Absturz zu tragen. Diese Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Mitarbeitern durchgeführt werden.

~

Bei allen Arbeiten am Seil, an Rollenbatterien, Antrieben und Umlenkrädern, bzw. immer wenn Einzugs- und Quetschgefahr besteht, ist die Anlage mit einem persönlichen Schloss gegen unbeabsichtigtes Anfahren zu sichern.

!

An allen Anlagen sind die Schlüssel mit Farbcodes gekennzeichnet.

Grün = Bedienung durch Saisonmitarbeiter Technik

Gelb = Bedienung nur durch Anlagechef oder Technischer Leiter und dessen Stv.

Rot = Bedienung nur durch den Technischen Leiter oder dessen Stv.

Diese Vorschriften sind ergänzend zu den Vorschriften der SUVA zur Arbeitssicherheit. Die Vorschriften der SUVA bzw. der Branchenlösung für die Bergbahnen sind immer zu befolgen.